

ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnummer: CATALASI Vega

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält Nanoformen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH).

Handelsnummer: kaufmännischen Dienst konsultieren

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Klärung von Agenten

Verwendungssektoren:

Herstellung von Lebensmitteln[SU4]

Produktkategorie:

Technologisches Hilfsmittel für Önologischen Gebrauch

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

AEB SpA - Via Vittorio Arici 104 S.Polo - 25134 Brescia (BS) Italy

Tel. +39.030.2307.1 Fax +39.030.2307281

E-mail: info@aeb-group.com - Internet: www.aeb-group.com

E-mail tecnico competente/technical dept.: sds@aeb-group.com

AEB DEUTSCHLAND GMBH

USt-IdNr. DE283712386

Lindenstraße 2 55232, 55452, Windesheim (Germany)

Tel: +49 170 7338011

aebdeutschland@aeb-group.com

Hergestellt von

AEB SpA

Via Vittorio Arici 104 S. Polo

25134 Brescia

1.4. Notrufnummer

GIZ-Nord

Das Giftinformationszentrum-Nord berät Sie 24h am Tag bei Vergiftungen oder Verdacht auf Vergiftungen.

Bei Vergiftungen / In case of poisonings:

0551- 19240

Aus dem Ausland / From abroad:

+49 551-19240

ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Dieses Produkt entspricht keinem Kriterium für die Einstufung in eine Gefahrenklasse gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Piktogramme:

Keine.

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):

Ungefährlich

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

Ungefährlich

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):

Keine.

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

Ungefährlich

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

nicht zutreffend

Sicherheitshinweise:

Keine besonderen.

Zutaten: aktiviertes Bentonit, Erbsenprotein, PVPP, Kieselgel.

Nur für den professionellen Einsatz. In Übereinstimmung mit geltenden Rechtsvorschriften über die betriebsinterne Angelegenheit.

2.3. Sonstige Gefahren

Basierend auf den verfügbaren Daten sind keine PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII vorhanden

Aufgrund der verfügbaren Daten sind keine Stoffe vorhanden, die gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 und der Verordnung (EU) 2018/605 in einer Konzentration von >0,1 das endokrine System beeinträchtigen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Unerheblich

3.2 Gemische

Amorphe Kieselsäure, kolloidale wässrige Lösung CAS-Nr. 7631-86-9

Siliciumdioxid, amorph:

Stoff, der Nanoformen enthält (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)

Informationen zu Partikeln: Abschnitt 9 (experimentelle Daten)

| Substanz | Konzentration[w/w] | Klassifizierung | Index | CAS | EINECS | REACH |
|----------|--------------------|-----------------|-------|-----------|-----------|-------|
| BENTONIT | >= 25 < 50% | | | 1302-78-9 | 215-108-5 | |

| Substanz | Konzentration[w/w] | Klassifizierung | Index | CAS | EINECS | REACH |
|--|--------------------|-----------------|-------|-----|-----------|-------|
| Stoff enthält, für den es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt | | | | | | |
| Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel) Stoff enthält, für den es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt | >5 <= 10% | | | | 231-545-4 | |

ABSCHNITT4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Betroffene Person sofort aus dem kontaminierten Bereich bringen und in einem gut belüfteten Raum ruhigstellen.

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Direkter Hautkontakt: Schuhe und Kleidung ausziehen und gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Direkter Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen, das unverletzte Auge schützen und sofort mindestens 10 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen.

Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Verschlucken: Mund sofort ausspülen. Bewusstlosen Personen nichts geben. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Bei Unwohlsein suchen Sie bitte mit diesem Dokument einen Arzt oder die Notaufnahme auf. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO₂, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Tragen Sie Atemschutz, einen Schutzhelm und vollständige Schutzkleidung. Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät wird empfohlen, insbesondere bei Arbeiten in geschlossenen, schlecht belüfteten Räumen. Kühlen Sie Behälter mit Wasserstrahlen.

ABSCHNITT6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.

Tragen Sie Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:

Tragen Sie Schutzhandschuhe und Schutzkleidung

Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.

Sicherstellung ausreichender Belüftung.

Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material

Informieren Sie die zuständige Behörde

Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:

Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein.

6.3.2 Zur Einigung:

Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:

Keine besonderen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

ABSCHNITT7. Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.

Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden. Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

TRGS 510 Lagerklasse: § Classe o nicht anwendbar

7.3. Spezifische Endanwendungen

Herstellung von Lebensmitteln :

Vorsichtig behandeln.

Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze geschützt lagern. Chargennummer (BN) und Mindesthaltbarkeitsdatum (EXP): Siehe Barcode.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

BENTONIT:

INHALABLE, DUST

TLV - TWA (Threshold Limit Value - Time Weighted Average) - Eight hours (ppm)/(mg/m³)

Austria: x/10

Belgium: x/10

Denmark: x/10

France: x/4 (1) General remarks: Bold type: Restrictive statutory limit values - Remarks: (1) Inhalable fraction

Germany (AGS): x/10(1)(2)(3) Remarks: (1) Insoluble particulates (2) not applicable for ultra-fine dusts and dusts with specific toxicity (3) the limit value is a general upper limit for technical measures, as long as no specific regulations for toxic or carcinogenic substances are available

Germany (DFG): x/4

Hungary: x/10

Ireland: x/10

Poland: x/10

Singapore: x/10

Spain: x/10

Sweden: x/10

Switzerland: x/10

TLV-STEL Threshold limit value – short-term exposure limit (ppm)/(mg/m³)

Austria: x/20

Denmark: x/20

Germany (AGS): x/20(1)(2)(3) Remarks: (1) Insoluble particulates (2) not applicable for ultra-fine dusts and dusts with specific toxicity (3) the limit value is a general upper limit for technical measures, as long as no specific regulations for toxic or carcinogenic substances are available

RESPIRABLE DUST

TLV - TWA (Threshold Limit Value - Time Weighted Average) - Eight hours (ppm)/(mg/m³)

Austria: x/5

Belgium: x/3

France: x/0,9 Remarks: (1) type: Restrictive statutory limit values

Germany (AGS): x/1,25 (1)(2)(3)(4)(5) Remarks: (1) Insoluble particulates (2) not applicable for ultra-fine dusts and dusts with specific toxicity (3) the limit value is a general upper limit for technical measures, as long as no specific regulations for toxic or carcinogenic substances are available (4) the limit value was derived for dusts with an average density of 2.5 mg/m³ (5) at work areas where all technical and further measures are state of the art but the LV is still not

adhered, the old LV can be applied for a transitional period until 31st December 2018 (8 h-LV: 3.0 mg/m³, 15 minutes average value: 6.0 mg/m³)

Germany (DFG): x/0,3 (1) Remarks: (1) For granular, bio-resistant dusts, except ultra-fine particles (2) 15 minutes average value

Hungary: x/6

Ireland: x/4

Spain: x/3

Switzerland: x/3

USA – OSHA: x/5

TLV-STEL Threshold limit value – short-term exposure limit (ppm)/(mg/m³)

Austria: x/10

Germany (DFG): x/2,4 (1)(2) Remarks: (1) For granular, bio-resistant dusts, except ultra-fine particles (2) 15 minutes average value

Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel):

Silica, amorphous

Limit value - Eight hours TWA

(ppm)/(mg/m³)

Australia: -/2 (1)

Austria: -/4 (1) inhalable aerosol

Belgium: -/10

Canada – Ontario: -/10

Canada - Québec: -/6(1)(2)

Denmark: 0-/ 2 inhalable aerosol

Finland: -/5

Germany (AGS): -/1 (1)

Germany (DFG): -/0,02 (1)

Ireland: (1) -/6 (1)

Latvia: -/1

New Zealand: -/1

People's Republic of China: -/2(1)

Poland: -/10(1)

Singapore: -/10

South Africa mining: -/6 (1)

South Korea: -/10

Switzerland: -/4 (1)

USA - NIOSH: -/6

USA - OSHA: 20 (1)(2)

United Kingdom: -/6 (1)

Limit value - Short term STEL

(ppm)/(mg/m³)

Australia: -/-

Austria: -/-

Belgium: -/-

Canada – Ontario: -/-

Canada - Québec: -/-

Denmark: 0/-

Finland: -/-

Germany (AGS): -/8 (1)(2)

Germany (DFG): -/0.16 (1)

Ireland: (1) -/-

Latvia: -/-

New Zealand: -/-

People's Republic of China: -/-
Poland: -/-
Singapore: -/-
South Africa mining: -/-
South Korea: -/-
Switzerland: -/-
USA - NIOSH: -/-
USA - OSHA: -/-
United Kingdom: -/-

Remarks:

Australia (1) This value is for inhalable dust containing no asbestos and < 1% crystalline silica.
Austria (1) Inhalable fraction
Canada - Québec (1) Respirable fraction (2) The standard corresponds to dust containing no asbestos and the percentage in crystalline silica is less than 1%.
Germany (AGS): Colloidal amorphous silica including fumed silica and wet-process silica (precipitated silica, silica gel)
(1) Inhalable fraction (2) 15 minutes average value
Ireland: (1) Inhalable fraction
New Zealand: (1) Inhalable fraction
Norway: (1) Respirable fraction
People's Republic of China: (1) Inhalable fraction
Poland: (1) Inhalable fraction
South Africa Mining: (1) Inhalable fraction
Switzerland: (1) inhalable aerosol
USA (OSHA) : (1) mppcf (2) mppcf × 35.3 = million particles per cubic meter = particles per c.c.
UK: (1) Inhalable fraction

- Substanz: Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel)
DNEL
lokale Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 4 (mg/m³)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Herstellung von Lebensmitteln :

Keine spezielle Überwachung vorgesehen (Gesetz nach bewährten Verfahren und bestimmte Regeln für die Art der Risiken)

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Für den normalen Gebrauch nicht erforderlich, es sei denn, der Arbeitgeber und/oder die Bewertungen der Umwelthygieneuntersuchungen sehen etwas anderes vor.

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Für den normalen Gebrauch nicht erforderlich, es sei denn, der Arbeitgeber und/oder die Bewertungen der Umwelthygieneuntersuchungen sehen etwas anderes vor. Empfohlene Handschuhe aus Gummi und PVC.

(ii) Weitere

Tragen Sie normale Arbeitskleidung.

(c) Atemschutz

Für den normalen Gebrauch nicht erforderlich, es sei denn, der Arbeitgeber und/oder die Bewertungen der Umwelthygieneuntersuchungen sehen etwas anderes vor.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltextposition:

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

ABSCHNITT9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Physikalische und chemische | Wert | Bestimmungsmethode |
|--|--|--------------------|
| Aggregatzustand | Feines Pulver | |
| Farbe | cremeweiß | |
| Geruch | geruchlos | |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Entzündbarkeit | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Untere und obere Explosionsgrenze | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Flammpunkt | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Selbstentzündungstemperatur | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Zersetzungstemperatur | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| pH-Wert | 8,5 ± 0,5 (20°C; sol. 5%) | |
| Kinematische Viskosität | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Löslichkeit | im Wasser | |
| Wasserlöslichkeit | in allen Verhältnissen mischbar | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Dampfdruck | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Dichte und/oder relative Dichte | 0,40 ± 0,05 (20°C) | |
| Relative Dampfdichte | nicht bestimmt, da es für die Charakterisierung des Produkts als irrelevant erachtet wird. | |
| Partikeleigenschaften | Dieses Stoffgemisch enthält Nanoformen (gemäß der REACH-Verordnung). | |

9.2. Sonstige Angaben

Partikeleigenschaften: Aggregate und Agglomerate im Mikrometerbereich mit einer inneren Struktur im Bereich von 1

bis 100 nm**9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Unerheblich

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Unerheblich

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

BENTONIT:

Inert – nicht reaktiv

10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie jegliche Staubbildung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Niemand, über den man sich beschweren könnte

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- (a) akute Toxizität: BENTONIT: Verschlucken – LD50 Ratte (mg/kg/24h Körpergewicht): >2000
Hautkontakt – LC50 Ratte/Kaninchen (mg/kg/24h Körpergewicht): nd
Einatmen – LD50 Ratte (mg/l/4h): >5,27
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Verschlucken – LD50 Ratte (mg/kg/24h Körpergewicht): >5000
Hautkontakt – LC50 Ratte/Kaninchen (mg/kg/24h Körpergewicht): >2000
Einatmen – LD50 Ratte (mg/l/4h): nd
(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: BENTONIT: Nicht korrosiv
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht korrosiv
BENTONIT: Nicht irritierend
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht irritierend
(c) schwere Augenschädigung/-reizung: BENTONIT: Nicht korrosiv
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht korrosiv
BENTONIT: Etwas irritierend
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht irritierend
(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut: BENTONIT: Nicht sensibilisierend
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht sensibilisierend
(e) Keimzell-Mutagenität: BENTONIT: Nicht mutagen
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht mutagen
(f) Karzinogenität: BENTONIT: Nicht krebserregend
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht krebserregend
(g) Reproduktionstoxizität: BENTONIT: Ungiftig für die Fortpflanzung
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Ungiftig für die Fortpflanzung
(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: BENTONIT: Ungiftig
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht klassifiziert. Orale NOAEL (Ratte): > 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag
(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: BENTONIT: Ungiftig
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht verfügbar
(j) Aspirationsgefahr: BENTONIT: Es sind keine Aspirationsgefahren zu erwarten
Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel): Nicht verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar.

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind keine Stoffe vorhanden, die gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 und der Verordnung (EU) 2018/605 in einer Konzentration von >0,1 das endokrine System beeinträchtigen.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

BENTONIT:

Akute Toxizität – Fische LC50 (mg/l/96h): 16000

Akute Toxizität – Krebstiere EC50 (mg/l/48h): nd

Akute Toxizität Algen ErC50 (mg/l/72-96h): >100

Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel):

Akute Toxizität - Fische LL50 (mg/l/96h): >10000

Akute Toxizität - Krebstiere EL50 (mg/l/24h): >10000

Akute Toxizität Algen ErC50 (mg/l/72-96h): nd

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

BENTONIT:

Nicht hartnäckig

Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel):

nicht anwendbar auf anorganische Stoffe

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

BENTONIT:

Nicht bioakkumulierbar

Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel):

Nicht bioakkumulierbar

12.4. Mobilität im Boden

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

BENTONIT:

Nicht verfügbar

Hydratisierte synthetische amorphe Kieselsäure (Kieselgel):

Minimal löslich. Eine Migration in den Boden ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Basierend auf den verfügbaren Daten sind keine PBT- oder vPvB-Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XIII vorhanden

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Auf Grundlage der verfügbaren Daten gibt es keine Stoffe, die das endokrine System gemäß der Verordnung (EU) 2017/2100 und der Verordnung (EU) 2018/605 in Konzentrationen >0,1 stören.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt

werden.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung bezüglich des Transportes gefährlicher Güter mittels Straßenverkehr (ADR), Schiene (RID), Luftverkehr (ICAO / IATA) oder Seefracht (IMDG).

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine.

14.4. Verpackungsgruppe

Keine.

14.5. Umweltgefahren

Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (Chemikalien-Verbotsverordnung – ChemVerbotsV)

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArb-SchG)
Beachten Sie die Beschäftigungsbeschränkungen nach § 22 JArbSchG für junge Menschen

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium
(Mutterschutzgesetz - MuSchG)

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder die enthaltenen Stoffe (All. XVII. Verordnung EG 1907/2006): nicht anwendbar

Stoffe in der Kandidatenliste (Art. 59 Verordnung EG 1907/2006): Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe in einem Anteil $\geq 0,1\%$.

Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV – Störfall-Verordnung)
Richtlinie 2012/18/EU Seveso III
nicht anwendbar

Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz – SprengG) [Explosive substances act] – Verordnung UE 2019/1148
nicht anwendbar

Einunddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (31. BImSchV – Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen – VOC-Verordnung)
Siehe Angaben gemäß Richtlinie 2010/75/EU

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014:
nicht anwendbar

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (Einfuhr und Ausfuhr von Chemikalien):
nicht anwendbar

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (state VAWS or AwSV)
Wassergefährdungsklasse (WGK): nwg - nicht wassergefährdend (Rechenmethode)

German Regulation TA Luft

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern: siehe Abschnitt 7.2

VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 (in der geänderten und ergänzten Fassung) : siehe Abschnitt 2
VERORDNUNG (EU) Nr. 1308/2013 (in der geänderten und ergänzten Fassung) : siehe Abschnitt 2

Stoffe der Kandidatenliste (REACH Artikel 59)
Basierend auf verfügbaren Daten sind keine SVHC-Stoffe enthalten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Bezugsquelle hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

16.1. Weitere Informationen

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (Chemikalien-Verbotsverordnung – ChemVerbotsV)

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArb-SchG)
Beachten Sie die Beschäftigungsbeschränkungen nach § 22 JArbSchG für junge Menschen

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium
(Mutterschutzgesetz - MuSchG)

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder die enthaltenen Stoffe (All. XVII. Verordnung EG 1907/2006): nicht anwendbar

Stoffe in der Kandidatenliste (Art. 59 Verordnung EG 1907/2006): Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe in einem Anteil $\geq 0,1\%$.

Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV – Störfall-Verordnung)
Richtlinie 2012/18/EU Seveso III
nicht anwendbar

Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz – SprengG) [Explo-sive substances act] – Verordnung UE
2019/1148
nicht anwendbar

Einunddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (31. BImSchV – Verordnung
zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organi-scher Lösemittel in
bestimmten Anlagen – VOC-Verordnung)
Siehe Angaben gemäß Richtlinie 2010/75/EU

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014:
nicht anwendbar

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (Einfuhr und Ausfuhr von Chemikalien):
nicht anwendbar

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (state VAwS or AwSV)
Wassergefährdungsklasse (WGK): nwg - nicht wassergefährdend (Rechenmethode)

German Regulation TA Luft

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern: siehe Abschnitt 7.2

VERORDNUNG (EU) Nr. 1169/2011 (in der geänderten und ergänzten Fassung) : siehe Abschnitt 2
VERORDNUNG (EU) Nr. 1308/2013 (in der geänderten und ergänzten Fassung) : siehe Abschnitt 2

Stoffe der Kandidatenliste (REACH Artikel 59)
Basierend auf verfügbaren Daten sind keine SVHC-Stoffe enthalten
